

THUN

Konzert in Kirche statt im Rathaus

Das nächste Konzert der Reihe «Im Rathaus um 4» findet ausnahmsweise in der Stadtkirche Thun statt. Mit Tapio Tiitu konnte ein international bekannter Organist gewonnen werden. Er ist Organist an der berühmten Felsenkirche in Helsinki und wird Werke von Johann Sebastian Bach, Max Reger und anderen interpretieren. Spannend ist es, Verbindungen zwischen Bach und Reger nachzuspüren. Zur Auflockerung wirken bei einigen Stücken Sabine Kaipainen, Mezzosopran, und Tuomas Kaipainen, Englischhorn, mit. Max Regers «Mariä Wiegenlied» ist wohl eines der rührendsten, zärtlichsten Wiegenlieder, die je geschrieben wurden. PD

Samstag, 1. August, 16.15 Uhr, Stadtkirche Thun. Eintritt: Fr.20.–, ermässigt Fr. 10.–, Kinder bis 14 Jahre gratis. Kein Vorverkauf. Konzertkasse ab 15.15 Uhr.

GRATULATION

LINDEN
MARTHA ZÜLLIG-SCHIEGG 85-JÄHRIG
Heute kann Martha Züllig-Schiegg, Gridenbühl 171 ihren 85. Geburtstag feiern. Wir gratulieren herzlich und wünschen der Jubilarin alles Gute, gute Gesundheit und viele sonnige Tage im neuen Lebensjahr. egg

AGENDA

Ausführliche Hinweise über die regionalen und überregionalen Veranstaltungen von heute
Dienstag, 28. Juli finden Sie in der Rubrik «agenda.bernerzeitung.ch» auf Seite 34 oder unter www.agenda.bernerzeitung.ch

BIBLIOTHEK
■ **Thun.** Stadtbibliothek. 10.00 bis 20.00, Bahnhofstrasse 6.

KINO
■ **Spiez.** Harry Potter and the Half-Blood Prince, 16:00, Movieworld. Dunkle Geheimnisse offenbaren sich... Mit Emma Watson, Daniel Radcliffe, Rupert Grint. Regie: David Yates.
Ice Age 3, 16:00, 20:00, Movieworld. Der erwartete Familienfilm!
Bienvenue chez les Ch'tis, 18:00, Movieworld. Der Filmhit nochmals!
Harry Potter and the Half-Blood Prince, 20:00, Movieworld. Dunkle Geheimnisse offenbaren sich... Mit Emma Watson, Daniel Radcliffe, Rupert Grint. Regie: David Yates.
■ **Thun.** Ice Age 3, 15:00, 17:45, 20:30, City, Marktgasse 17. Der grosse Animationshit für Gross und Klein geht in die dritte Runde. Sid, Scratch, Manfred und Co. bei den Dinosaurs.
Harry Potter and the Half-Blood Prince, 16:15, 20:00, Rex, Aarestrasse 2. Dunkle Geheimnisse offenbaren sich... Mit Emma Watson, Daniel Radcliffe, Rupert Grint. Regie: David Yates.
Brüno, 19:00, Lauitor, Obere Hauptgasse 78. Nach «Ali G» und «Borat» tobt nun auch Sacha B. Cohens drittes Alter Ego über die Leinwand und hat schon im Vorfeld für Aufregung in der Modewelt und Unruhe in erzkonservativen Gefilden gesorgt.
The Hangover, 21:00, Lauitor, Obere Hauptgasse 78. Bist du hart genug für Las Vegas? 4 Freunde erleben einen bad Trip. Ein «Must» für alle die einen Polterabend planen!

NACH DEM FEUER IM LERCHENFELD

Brandursache bleibt unbekannt

Nach dem Brand im Lerchenfeld bleibt die Brandursache bisher unklar. Klar ist, dass alle Hausbewohner Unterschlupf fanden.

«Sämtliche Bewohner des betroffenen Hauses haben privat eine Unterkunft gefunden.» Das sagt Thomas Jauch, Sprecher der Kantonspolizei Bern rückblickend nach dem Brand vom letzten Samstag im Lerchenfeld (vgl. Ausgabe von gestern). Als das Feuer kurz nach Mittag im Dachstock ausbrach und die Bewohner es bemerkten, konnten sich laut Jauch alle Leute, die zu diesem Zeitpunkt im Gebäude waren, selber in Sicherheit bringen. Nachdem die Feuerwehr den Brand gelöscht hatte, bleibt das Dreifamilienhaus allerdings vorerst unbewohnbar.

Ermittlungen laufen weiter

Laut Polizeiangaben brach gegen 12.30 Uhr im Dachstock des Hauses an der Langestrasse ein Feuer aus. Zwar konnte die angerückte Feuerwehr die Flammen, die aus dem Dach züngelten, rasch in den Griff kriegen und den Brand erfolgreich bekämpfen. Trotzdem entstand ein Sachschaden in der Höhe von einigen 100 000 Franken. Warum das Feuer ausbrach, ist weiterhin noch nicht bekannt, die Ermittlungen laufen. «Wir werden die Ergebnisse bekannt geben, sobald wir welche haben», sagt Polizeisprecher Jauch. MAZ



Vollbrand im Dachstock eines Hauses an der Langenstrasse im Thuner Lerchenfeld. Beim Feuer wurde niemand verletzt, die Hausbewohner konnten sich alle selber in Sicherheit bringen.

Leserbild/Bea Schafroth

STADE DE SUISSE: TRAKTOR SIGRISWIL SCHLÄGT BSC FYRABE SPIEZ

«Das Spiel» als Hitchcock-Krimi

Grosses Kino im Stade de Suisse: Traktor Sigriswil und der BSC Fyrabe Spiez lieferten sich ein Duell bis ins Penaltyschiessen.

Kurz, prägnant und unbescheiden als «Das Spiel» kündeten die Hobbymannschaften Traktor Sigriswil und BSC Fyrabe Spiez ihren bei einer Aktion für den YB-Nachwuchs ersteigerten Match im Stade de Suisse Wankdorf an. Und liefen am Samstag unter dem Jubel

der 320 Fans auf dem berühmten Kunstrasen ein. Die Kunst zu rasen beherrschten nach dem Anpfiff aber vor allem die Sigriswiler: Obwohl auf geschneigelt-urbanem Plastik statt auf ländlichem Acker legten die Traktoren los wie Silberpfeile. «Was funktioniert nicht?», wollte der Speaker vom Spiezer Coach Jürg Spielmann, Redaktor dieser Zeitung, wissen. «Was funktioniert?» fragte dieser vielsagend zurück. Die logische Folge war das 1:0 für Traktor Sigriswil. Doch noch vor der Pause

zeigte der Schiedsrichter plötzlich auf den Penaltypunkt und die nun stärker aufspielenden «Fyräbeler» gingen aus. Pause – Zeit für Familien und Freunde der engagierten Hobbykicker durchzuatmen. Auf Mini-traktoren kurvte die «Traktor-Jugend» dem Spielfeldrand entlang, während ein Mädchen von der auf der Rückseite der Trainerbank abgebildeten Riesenglace eines Sponsors derart betört war, dass sie sich sogleich einen «Schläck» gönnen wollte.

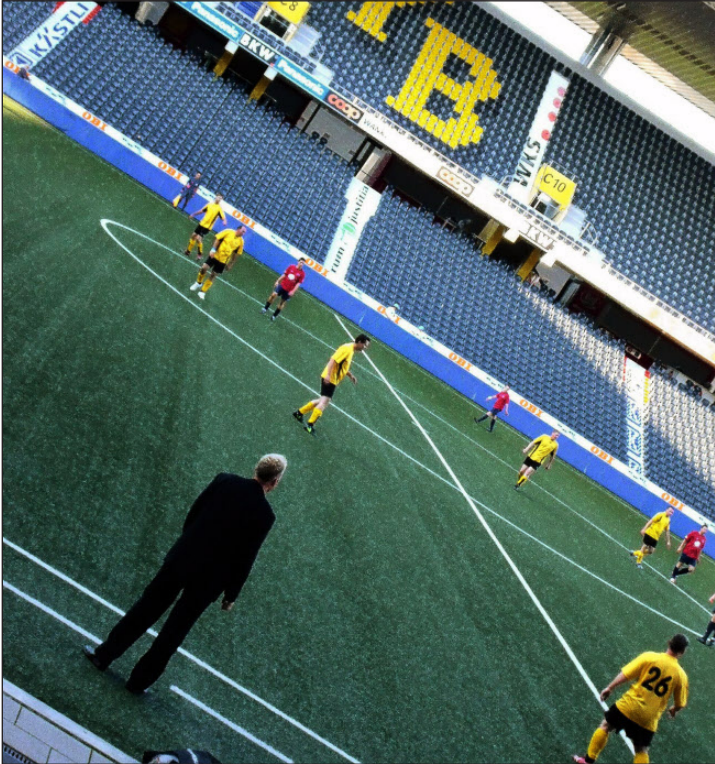
Schliesslich stand der familienfreundliche Anlass wieder im Zeichen der gelbschwarzen Spiezer Kämpfer und der rotblauen Sigriswiler Dribbler – erneut mit einem deutlichen Chancenplus für letztere. Nach dem 2:1 vergaben die Traktoren die Möglichkeit, mit einem Penalty alles klar zu machen. Und als sie sich wohl bereits im Feierabend wähnten, setzte der «Fyräbeler» Roland Zumbrunnen einen herrlichen Weitschuss unter die Latte – 2:2! Für den Speaker

klar «das bisher schönste Tor in dieser Saison im Stade de Suisse»... Das Penaltyschiessen musste entscheiden – und wurde zum Krimi, wie ihn selbst der vielzitierte Hitchcock nicht nervenaufreibender hätte inszenieren können. Am Ende prallte der Ball des Spiezers James Hudson von der Lattenunterkante vor die Torlinie – und Marcel Kislig traf für die Sigriswiler, die sich unter grossem Jubel den Pokal schnappten. Grosses Kino! MICHAEL GURTNER



zvg/Robert von Loewenstern

Der grosse Jubel der Sieger: Die Hobbykicker von Traktor Sigriswil entschieden «Das Spiel» gegen den BSC Fyrabe Spiez im Stade de Suisse zu ihren Gunsten.



Michael Gurtner

Trainer Jürg Spielmann (im Anzug) beim Match zwischen seinem BSC Fyrabe Spiez und Traktor Sigriswil im Stade de Suisse.